

Pressemitteilung

Strahlendes Siegerlächeln: Gewinnerteam des Deutschen Gründerpreises für Schüler setzt auf gesunde Zähne

+++ Erster Platz geht an das Team DentaCare aus Hessen +++
Parlamentarischer Staatssekretär Hartmut Schauerte überreicht den Sieger-Pokal

Hamburg, 18. Juni 2009 – Bundesweit haben 1.217 Teams am Deutschen Gründerpreis für Schüler teilgenommen, nun stehen die Sieger fest: Die Nachwuchsgründer des Teams „DentaCare“ aus Hessen konnten sich gegen alle anderen durchsetzen.

Im Rahmen von Deutschlands größtem Existenzgründer-Planspiel gründeten die fünf Schüler ein fiktives Unternehmen, das sich mit dem Thema Zahnprophylaxe beschäftigt. Mit ihrem Geschäftskonzept für die elektrische Ultraschall-Zahnbürste „eDent“ haben die Gymnasiasten im Alter zwischen 16 und 17 Jahren die Jury überzeugt: In der Zahnbürste befindet sich ein Sensor, der den Mundraum scannt und so Erkrankungen an Zähnen und Zahnfleisch erkennen und leichte Schäden beheben kann. Gemeinsam mit den anderen Finalisten wurde DentaCare von den Partnern *stern*, Sparkassen, ZDF und Porsche gestern Abend auf der großen Bundessiegerehrung im Verlagshaus der Gruner+Jahr AG ausgezeichnet.

Hartmut Schauerte, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie sowie Mittelstandsbeauftragter der Bundesregierung, überreichte den Pokal an das glückliche Siegerteam. „*Nicht nur das Team DentaCare, auch alle anderen neun Teams sind für mich echte Gewinner. In so kurzer Zeit ein ausgefeiltes Geschäftskonzept zu erstellen, ist eine tolle Leistung, zu der ich allen Teilnehmern ganz herzlich gratulieren möchte. Die Teilnahme an diesem Projekt macht Mut zur Existenzgründung und zeigt dadurch eine Alternative für die eigene Zukunft auf*“, so Hartmut Schauerte.

In nur vier Monaten haben die Schülerteams schrittweise ein Geschäftskonzept entwickelt und viel Zeit und Fleiß in die Bearbeitung der gestellten Aufgaben gesteckt. Auch wenn die Schöpfungen der Jugendlichen bisher nur auf dem Papier existieren, sind die zugehörigen Businesspläne doch realitätsnah ausgearbeitet.

So auch das Konzept von vier Mädchen aus Nordrhein-Westfalen, die den zweiten Platz erreicht haben: Das Team pro.tect überzeugte mit einem Scanner zur Früherkennung von Brustkrebs, welcher ganz einfach bedient werden kann und für den privaten Gebrauch bestimmt ist.



Eine Produktidee aus dem Bereich der Beleuchtungstechnik hat das Team FlexTools aus Baden-Württemberg abgeliefert und sich damit den dritten Platz auf dem Siegertreppchen gesichert. Bei dessen „FlexLight“ handelt es sich um eine auf einem Magnetband befestigte LED-Leuchte, die auf allen Metallflächen individuell angebracht werden kann.

Ganz unabhängig vom Lerneffekt zahlt sich eine Teilnahme für die zehn besten Teams aus, denn ihr Einsatz wird mit Geldpreisen in Höhe von insgesamt 6.000 Euro belohnt. Die ersten fünf Teams werden darüber hinaus Ende September ins Future Camp eingeladen, wo sie ein speziell auf Schüler zugeschnittenes dreitägiges Management- und Persönlichkeitstraining mit Workshops und Outdooraktionen erwartet.

Das Siegerteam fährt am 30. Juni 2009 zur Verleihung des Deutschen Gründerpreises nach Berlin und erhält dort im Rahmen einer vom ZDF aufgezeichneten Fernsehsendung den Deutschen Gründerpreis in der Kategorie Schüler.

Auch wenn am Ende nicht alle gewinnen können, so haben sich alle 1.217 Teams durch die Teilnahme am Deutschen Gründerpreis für Schüler doch nachhaltig für den Einstieg in das Berufsleben qualifiziert und das Thema Wirtschaft hautnah erlebt.

Bildunterschriften

Top Ten-Teams 2009:

Tolle Leistung: Die zehn besten aus 1.217 Teams

Gewinnerteam 2009:

Strahlendes Siegerlächeln: Das Team DentaCare aus Hessen (v. l. Wolfgang Gentzcke, Markus Banek, Amin Kachabia, Leonard Overbeck

Unter www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler stehen Ihnen weitere Informationen sowie Fotos aller zehn Schülerteams zum Download zur Verfügung.

Hintergrund

Der Deutsche Gründerpreis ist die bedeutendste Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland. Ziel der Initiative ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Der Preis wird jährlich in den Kategorien Schüler,

StartUp, Aufsteiger und Lebenswerk verliehen. Außergewöhnliche Unternehmerleistungen können mit einem Sonderpreis gewürdigt werden.

Ausgelobt wird der Deutsche Gründerpreis von den Partnern *stern*, Sparkassen, ZDF und Porsche, die sich bereits seit 1997 für die Förderung des Unternehmertums und der Gründungskultur engagieren. Der Deutsche Gründerpreis wird durch ein hochkarätiges Kuratorium unterstützt, das Patenschaften für die Nominierten und Preisträger übernimmt. Förderer des Deutschen Gründerpreises sind die Bertelsmann AG, die Gruner+Jahr AG, die Süddeutsche Zeitung und die Versicherungen der Sparkassen. Kooperationspartner ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. Der Deutsche Gründerpreis für Schüler arbeitet darüber hinaus mit verschiedenen Kultusministerien und Bildungsinitiativen zusammen. Seit Beginn des Spiels im Jahr 1999 haben über 40.000 Schüler teilgenommen.

Weitere Informationen unter
www.deutscher-gruenderpreis.de/schueler

Kontakt

Projektbüro Deutscher Gründerpreis für Schüler
Nadja Töpfer
Am Baumwall 11, 20459 Hamburg
Tel: (040) 37 03 45 45
Fax: (040) 37 03 58 10
E-Mail: deutscher-gruenderpreis@stern.de

Deutscher Gründerpreis für Schüler 2009 Kurzbeschreibungen der fiktiven Top Ten-Geschäftsideen

1. Platz: Team DentaCare aus Hessen

Das Team hat eine elektrische Ultraschall-Zahnbürste für den privaten Gebrauch entwickelt, mit der Erkrankungen im Mundraum frühzeitig erkannt und leichte Schäden behoben werden können.

2. Platz: Team pro.tect aus Nordrhein-Westfalen

Das Team hat einen Scanner zur Früherkennung von Brustkrebs entwickelt, mit dem Frauen bereits zuhause Veränderungen oder Verhärtungen in der Brust einfach erkennen und dadurch rechtzeitig einen Arzt konsultieren können.

3. Platz: Team FlexTools aus Baden-Württemberg

FlexTools hat die individuell einsetzbare LED-Leuchte „FlexLight“ entwickelt. Auf einem flexiblen Magnetband befestigt, kann diese auf allen Metallflächen angebracht werden und somit eine gezielte Ausleuchtung erfolgen.

4. Platz: Team fit 4 energy aus Baden-Württemberg

Im Sportstudio fit 4 energy wird durch die Nutzung der Geräte im Sportstudio gleichzeitig Strom erzeugt. Dafür erhält der Kunde Punkte, die an der Bar gegen Snacks und Getränke eingetauscht werden können.

5. Platz: Team WEG Gesundheitszentrum aus Niedersachsen

Ein Wohn- und Gesundheitszentrum für chronisch kranke und pflegebedürftige Menschen in der Türkei – das ist die Geschäftsidee des Teams WEG Gesundheitszentrum.

6. Platz: Team PS – Bath Innovations aus Nordrhein-Westfalen

Das Team hat eine Schutzblende für die Toilette entwickelt, die verhindert, dass Kleinkinder durch den Spalt zwischen Toilettenbrille und Toilettensockel hindurch urinieren können.

7. Platz: Team Auxilia aus Nordrhein-Westfalen

Auxilia hat eine Uhr entwickelt, die älteren Menschen in Notsituationen zugute kommt. Die Uhr enthält eine Notruf-Funktion, einen Schlüssel-Finder und ein integriertes Navigationssystem.

8. Platz: Team WunschBrot GmbH aus Nordrhein-Westfalen

Im Online-Shop des Teams kann der Kunde aus über 100 biologisch angebauten Zutaten auswählen und seine Brotbackmischung nach eigenen Geschmacksvorlieben zusammenstellen.

9. Platz: Team Sigma Electronic Systems aus Hamburg

Das Team hat den auf Thin Client-Technologie basierenden „Sigma Screen“ entwickelt – einen kleinen tragbaren, kabellosen Mini-PC. Gerade mal 10 x 10 cm misst der multifunktionale portable Touchscreen, der auf einfache Berührung reagiert.

10. Platz: Team TCP smart park aus Nordrhein-Westfalen

Die Park-Chipkarte des Teams TCP smart park ermöglicht Autofahrern bargeldloses Parken in Parkhäusern. Die Schranke erkennt die Park-Karte beim Durchfahren automatisch und am Monatsende erhält der Karteninhaber einfach eine Rechnung in Höhe der angefallenen Kosten.